

Wasserratten der Grundschule Ellenz-Poltersdorf machen Schwimmbabzeichen

Es ist ein großer Spaß für die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Ellenz-Poltersdorf. Seit Mai dieses Jahres dürfen Sie jeden Montag ihre Sportstunde im nebenan gelegenen Freibad verbringen und arbeiten dort fleißig am Erwerb der deutschen Jugendschwimmbabzeichen in Bronze und Silber, einige Kinder sogar in Gold. Dabei legen die Kids einen beeindruckenden Ehrgeiz an den Tag und liefern gute Schwimmzeiten und Tauchstrecken ab.

Möglich gemacht wurde dies durch eine beispielhafte Kooperation mit der Grundschule Bullay, denn von dort kommt Schulleiterin Marion Mohr zu den Kindern nach Ellenz-Poltersdorf um den Schwimmunterricht durchführen zu können. „Die vorherrschenden Qualifikationsregelungen machen es uns nicht gerade leicht, eine solche Schwimmstunde anbieten zu können. Aber wir wissen wie wichtig es ist, dass die Kinder ordentlich schwimmen lernen. Wir leben hier an einem Fluss, da ist es von zentraler Bedeutung gut schwimmen zu können“, betont Schulleiterin der Grundschule Ellenz-Poltersdorf, Hiltrud Thiel und unterstreicht, „Wir sind dankbar, dass sich für die Sommermonate ein solcher Lehrertausch in der letzten Unterrichtsstunde umsetzen lässt und wir unseren Kindern diese Möglichkeit bieten können“.

Außerdem stellt man sich in Ellenz-Poltersdorf noch einem weiteren Problem: Immer weniger rheinland-pfälzische Kinder legen das Schwimmbabzeichen „Seepferdchen“ ab. Im Jahr 2005 machten noch 3815 Kinder den sogenannten Frühschwimmer. Im vergangenen Jahr waren es nur noch 2670 Kinder (Quelle: Sportministerium RLP). Eine Tendenz die auch vor einer kleinen Grundschule nicht haltmacht. Für das „Seepferdchen“ müssen Kinder nach DLRG-Angaben vom Beckenrand ins Wasser springen, 25 Meter schwimmen und einen Gegenstand mit den Händen aus „schultertiefem“ Wasser holen, immer weniger Kinder in den ersten Schuljahren schaffen das.

Um hier einen Anreiz zu schaffen, stellte der Heimatverein Ellenz die stattliche Summe von 500 Euro zur Kinder- und Jugendschwimmförderung zur Verfügung. Mit diesem Geld wird unter anderem den zukünftigen Erstklässlern eine kostenfreie Teilnahme am Schwimmkurs in den Sommerferien ermöglicht. Ein toller Bonus für die I-Dötzchen.

Bernd Schuwerack, der mit dem Betrieb der Bäder in der Verbandsgemeinde Cochem beauftragt ist, unterstützt die Aktivitäten. „Wir waren sofort bereit, die Ideen hier vor Ort zu unterstützen und richten es gerne ein, dass der Schwimmunterricht schon vor den regulären Öffnungszeiten stattfinden kann. Wir haben qualifiziertes Personal und hoffen auf viele neue Seepferdchen“, so Schuwerack.



BU: Ein richtiger Kopfsprung will gelernt sein



BU: Marion Mohr (hinten rechts) führt die Grundschüler gemeinsam mit Klassenlehrerin Sabrina Mildenberger (hinten links) zum Jugendschwimmbabzeichen

